

II— 3011 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1532/J

1977 -12- 07

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. LANNER, Dr. KÖNIG, Dr. ERMACORA
und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Vorgänge im Sicherheitsbüro der Bundespolizeidirektion
Wien

Im KURIER vom 7.12.1977 wurde auf Seite 5 unter dem Titel "Nach Pleite mußten kleine Beamte gehen" ein Artikel veröffentlicht, der sich mit aufklärungsbedürftigen Vorgängen im Sicherheitsbüro der Bundespolizeidirektion Wien beschäftigt. In diesem Artikel heißt es unter anderem:

"Am 29. November und am 2. Dezember wurden zwei Kriminalbeamte des Wiener Sicherheitsbüros, die damals an der erfolglosen Jagd auf Wiener Unterweltsbosse beteiligt waren, aus der "Hochburg" der Kriminalisten in der Berggasse in Wiener Bezirkspolizeikommissariate versetzt. Bei den beiden Beamten soll es sich um die Inspektoren Zechmeister und Bartsch handeln. Wie ihre Kollegen im Sicherheitsbüro zu berichten wissen, jagen diese beiden Kriminalisten seit einigen Tagen Verkehrssünder - sie sind mit Lenkererhebungen beauftragt. Da die beiden Polizisten bisher als äußerst tüchtig galten - wie sonst wären sie wohl zur Elitetruppe der Kriminalisten gestoßen und wie sonst wäre einer von ihnen, Inspektor Bartsch, schon mehr als zehnmal belobt worden, weil er unter anderem einmal sogar einen jahrelang zurückliegenden Mord klären half -, erscheint ihre Versetzung besonders ungewöhnlich. Die beiden Beamten verweigerten dem KURIER gegenüber jede Stellungnahme, doch aus Gesprächen mit ehemaligen Kollegen erfuhr der KURIER, daß es sich um Kriminalisten handelte, die auch mit Kritik nicht sparten, wenn ihrer Meinung nach Amtshandlungen von Vorgesetzten nicht optimal geführt wurden."

Da diese Vorgänge auch im Zusammenhang mit einem Bericht der Staatsanwaltschaft Wien über Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit

- 2 -

mit dem Sicherheitsbüro - deswegen haben die unterfertigten Abgeordneten auch Anfragen an den Bundesminister für Justiz gerichtet - von Bedeutung sind, und auch sonst aufklärungsbedürftig erscheinen, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Trifft es zu, daß die Kriminalbeamten Zechmeister und Bartsch aus dem Sicherheitsbüro in Wiener Bezirkspolizeikommissariate versetzt wurden ?
- 2) Erfolgte diese Versetzung über Wunsch der beiden Beamten ?
- 3) Was waren die Gründe für die Versetzung ?
- 4) Trifft es zu, daß der Kriminalbeamte Bartsch schon mehr als zehnmal belobigt wurde ?
- 5) Halten Sie es im Sinne einer wirkungsvollen Verbrechensbekämpfung für zweckmäßig, einen zehnmal belobigten Kriminalbeamten aus dem Sicherheitsbüro abzuziehen und bei einem Bezirkspolizeikommissariat mit Verkehrserhebungen zu beschäftigen ?